

Edinburgh, New College Settlement

48. Pleasance, 23. v. 21.

Sehr geehrter Herr Professor,

Nachdem ich nun schon bald fünf Wochen in der sehr bekräftigenden Salzluft Schottlands verbracht habe, ist es an der Zeit, Ihnen ein ^{zu geben} Zeichen und Ihnen nochmals herzlich für Ihre Empfehlungen zu danken, die mir die Pforten vor allem bei Dr. McCracken und Norman Portman weit aufgetan haben.

Über die „Barth'sche“ Theologie bin ich von verschiedenen Seiten in der Welt in Erfahrung gekommen und in den Vorlesungen ist Ihr Name gelegentlich sehr gefallen. Der Stoff zur Diskussion hat es nicht gefehlt. Ich bin sehr erfreut, dass sich die Arbeiten der Altescholarinnen über Helig Eidsvik bekommen haben, die mich sehr gefördert haben. Somit habe ich nicht so sehr von der Kienig zur Theologie Respekt bekommen, als vielmehr

von einzelnen Vertretern der schottischen Kirche,
Pastoren und Studenten, die ich vom Schilumeent
aus kennen gelernt habe. Es sind Berichte
darunter, die man nicht so bald vergißt, weil
sie einen vollen Einsatz verraten. Ich habe gestern
auch an einem Abend der General Assembly
alle Hochachtung bekommen, als ich da Voten
hörte, die wirklich etwas zur Sache zu sagen hatten.
So werde ich mit vielen Begegnungen und dank-
barer Verpflichtung der schott. Gastfreundschaft
gegenüber wieder Ende Juni in das Land meiner
Vater zurückkehren. Mein Plan kommt mir
noch Brücken entgegen, so wir uns in einer
befremdeten Gegend treffen. dürfen wir Sie
grüßen auf der Rückreise? Herr McCormack war
war so freundlich, mir eine Adresse in Ber-
au zu geben, wo wir logieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans Gierler.

N.B. Beste Grüße auch an Herrn Pütz dreh.